

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nouveaux bureaux pour l'Union Nationale Africaine du Tanganyika (SBZ 1971, H. 21, S. 533). Dieser internationale Wettbewerb wurde von der UIA gutgeheissen und steht allen Architekten offen. Interessenten müssen vor dem 1. August 1971 Programm und Einschreibeformular bestellen, bzw. das ausgefüllte Formular bis zu diesem Datum in Dar-Es-Salaam eintrafend zurücksenden. Gleichzeitig sind 20 US-Dollar zu überweisen und allfällige Fragen zum Wettbewerbsprogramm zu stellen. Die Adresse lautet: Mr. Alex Mathias, Competition Secretary, International Competition for Tanu Headquarters Bldg., P. O. Box 9431, Dar-Es-Salaam, République de Tanzanie. Die offizielle Sprache für den Verkehr in diesem Wettbewerb ist englisch. Die Dokumentation (Programm, Pläne) kann auf dem Generalsekretariat des SIA, Selnaustrasse 16, 12. Stock, Zürich 2, eingesehen werden.

Schulhaus Gyrischachen in Burgdorf (SBZ 1971, H. 7, S. 168). Gemäss der Empfehlung des Preisgerichts wurden die zwei höchstrangierten Verfasser zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Von den beiden Entwürfen hat nunmehr das Preisgericht denjenigen von *Adrian Keckeis*, dipl. Arch., Fachlehrer am Technikum Burgdorf, zur Ausführung empfohlen.

Oberstufenschulanlage in Bubikon ZH. Für diese Aufgabe, welche 12 Klassenzimmer, eine Turnhalle, ein Lehrschwimmbecken und zwei Abwartwohnungen umfasst, wurden Projektaufträge an vier Architekten erteilt. Den Auftrag zur Erstellung eines Ausführungsprojektes hat *H. P. Bachofner*, dipl. Arch. ETH in Uster, erhalten.

Chiesa di Cristo Risorto in Lugano. An diesem Projektwettbewerb für eine neue Kirche im Quartier Molino Nuovo können Personen teilnehmen, die seit mindestens 1. Jan. 1970 im Kanton Tessin niedergelassen sind oder in einer Tessiner Gemeinde Heimatrecht haben. Architekten im Preisgericht: Hermann Baur, Basel, Hanns A. Brütsch, Zug, Prof. Alberto Camenzind, Zürich, Prof. Enrico Castiglioni, Busto-Arsizio, Alberto Finzi, Lugano; Ersatzmann Oreste Pisenti, Muralto. Für 5 oder 6 Preise stehen 17 000 Fr., für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Termine: Bezug der Unterlagen sowie Fragenstellung 31. Juli, Ablieferung der Projekte 1. Dezember, der Modelle 15. Dezember 1971. Adresse: Capitolo della Cattedrale di S. Lorenzo, presso l'amministratore del Capitolo Mons. Alessandro Torriani, Borghetto 5, 6900 Lugano.

Schulzentrum in Salvan VD. In einem Projektwettbewerb auf Einladung (feste Entschädigung je 1920 Fr.) wurden 5 Entwürfe beurteilt. Fachpreisrichter waren: Charles Zimmermann, architecte cantonal, Collombey, André Perraudin, Sitten, Alain-G. Tschumi, Biel. Das Ergebnis lautet:

1. Preis (3400 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Paul Morisod und Edouard Furrer, Sion
2. Preis (2000 Fr.) Raymond Métral, Martigny

Im 3. bis 5. Rang stehen die Projekte folgender Verfasser: Guy Jacquier, Champéry; Raymond Coquoz, Martigny; H. und L. Meier, Sitten. — Die Ausstellung ist geschlossen.

Überbauung Wallisellenstrasse in Zürich-Örlikon (SBZ 1970, H. 33, S. 751). Die Ausstellung in der Züspa-Ausstellungshalle Nr. 1., Eingang Wallisellenstrasse, Zürich-Örlikon, dauert vom Samstag, 10. Juli, bis Dienstag, 27. Juli. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Ankündigungen

Seminar «Pour un habitat humain», Bukarest 1971

Die Arbeitsgruppen «Urbanisme», «Habitat», «Construction et industrialisation» der Internationalen Architekten-Union organisieren vom 28. September bis 3. Oktober 1971 in Bukarest ein Seminar über das Thema «Pour un habitat humain», gemäss nachstehendem provisorischen Programm:

Mardi 28 septembre 1971. Matin: Overture du séminaire. Rapport introductif: «Pour un habitat humain»; rapporteur *Lars Magnus Giertz* (Membre conseil dans la Commission économique de l'ONU pour l'Afrique). Après-midi: «L'Habitat humain», rapporteur *Alexander Rotchegov* (Membre dans le groupe de l'Habitat de l'UIA).

Mercredi 29 septembre 1971. Matin: Rapport «L'organisation de l'espace et l'habitat humain», rapporteur *Henri-Jean Calsat* (Délégué pour le groupe d'urbanisme de l'UIA). Après-midi: Rapport «Contribution de l'industrie – réalités et perspectives»; rapporteur *Jean Duret* (Délégué pour le groupe Construction et industrialisation de l'UIA). Conférence de spécialité présentée par un expert invité.

Jeudi 30 septembre 1971. Matin: Conférence de spécialité présentée par les experts invités. Après-midi: Rapport de clôture, rapporteur *Horia Maicu* (Délégué pour le groupe Habitat de l'UIA). Conférence de spécialité présentée par un expert invité.

Vendredi 1er octobre 1971. Matin: Conférence «L'Habitat en Roumanie». Visite de quelques nouveaux quartiers d'habitation de Bucarest. Conclusions du séminaire.

Im Anschluss an die Arbeitssitzungen sind für 2. und 3. Oktober folgende Besichtigungen vorgesehen: Stadt Constantza und Kurorte am Schwarzen Meer: Mamaia, Eforie und Mangalia.

Die offiziellen Sprachen des Seminars sind Französisch, Englisch und Russisch. Nach Möglichkeit werden Simultanübersetzungen durchgeführt. Alle Reise- und Aufenthaltsspesen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Anmeldetermin: 15. Juli 1971.

Organisator des Seminars: Section nationale de l'Union Internationale des Architectes, 9, rue Episcopiei, Bukarest. Interessenten können beim Generalsekretariat des SIA, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/36 15 70 (Administrative Abteilung) das detaillierte Programm mit Anmeldeformularen beziehen.

Öffentliche Vorträge

Dienstag, 13. Juli. ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium E 7 des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *A. Muschg*: «Schuld und Schulden in 'Grünen Heinrich'».

Donnerstag, 15. Juli. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften, Laboratorium für Metallurgie, in Verbindung mit dem SVMT. 16.15 Uhr im Masch.-Lab., Hörsaal ML-E. 12, Tannenstrasse 9, Zürich 6. Prof. Dr.-Ing. habil., Dr. iur. H. c., *Friedrich Erdmann-Jesnitzer*, Direktor des Instituts für Werkstoffkunde B der Technischen Universität Hannover: «Reaktionsprodukte in Metallschmelzen als Legierungsmethode erhöhter Festigkeitswerte».

Mitteilungen aus dem SIA

Neuer Zentralpräsident des SIA

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) hat einen neuen Zentralpräsidenten gewählt. *Aldo Cogliatti*, dipl. Bauing. ETH, löst den nach zehnjähriger Präsidialzeit zurücktretenden *André Rivoire* ab, der in unermüdlichem Einsatz zum Besten des Vereins eine grosse Arbeit geleistet hat. Aldo Cogliatti wurde 1928 in Winterthur geboren. Nach Besuch der Primar- und Mittelschulen in Basel und Zürich studierte er an der ETH Zürich. 1951 schloss er mit dem Diplom eines Bauingenieurs sein Studium ab. Anschliessend war er zwei Jahre Assistent für Konstruktion an der Abteilung für Architektur der ETH. Seit 1954 ist er Teilhaber der Firma Altorfer, Cogliatti & Schellenberg in Zürich und gehört seit Dezember 1967 dem Centalkomitee des SIA an.



Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler; freier Mitarbeiter: A. Ostertag. Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01/36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich